

Vertrag wegen Lieferung von 700 Stück Geschützen, sowohl Positionen als Felde, beim Berg-Geschützen abgeschlossen und die gedachte Fabrik ist nunmehr in der Ausführung dieses Auftrages begriffen, welcher bis Ende April kommenden Jahres erledigt sein muß.

Berlin den 1. Oktober. Die "Nordd. Allg. Ztg." bemerkt anlässlich der auf Polen bezüglichen Artikel der "Germania" und einer ultramontanen Wochenschrift: "daß die Thätigkeit der Ultramontanen ganz direkt auf die Wiederherstellung Polens gerichtet ist, bedarf danach keiner besonderen Ausführung; doch dürfte die in demselben Artikel gleich darauf folgende glorifizierende Mac Mahons und seines Manifes als charakteristisches Merkmal der Ziele jener Partei beachtenswert sein."

Aus Sachsen. Die Tuchfabrikanten und sonstigen Wollen-Industriellen sind durch das Darübereilende ihrer Industrie, sowie durch die nachtheilige Kritik über Veltre, aus Veranlassung der Philadelphia Ausstellung zu einer sehr erfreulichen Rüchrigkeit im gemeinschaftlichen Handeln angespornt worden. Wie wir ihrem Sachorgan, dem "Deutschen Wollen-Gewerbe", welches in Grünberg in Schl. erscheint, entnehmen, findet am 15. Oktober in Krimitzschau ein Fabrikantentag dieser Industriellen statt, für dessen Tagesordnung Punkte von hoher Wichtigkeit zur Verbesserung der Lage und für das Wiederaufblühen des altbewährten Rufes dieser großen Gewerbranche vorgelesen sind. Gleichzeitig wird mit diesen Beratungen eine Ausstellung von Bedarfsartikeln für die Wollenindustrie verbunden, für welche zahlreiche Objekte angemeldet sind, und sogar einzelne Maschinen in ihrem Betriebe mittelst Dampfkraft vorgeführt werden sollen.

Österreich.

Wien den 1. Okt. Die Ankunft des galizischen Statthalters Potoki hängt mit dem vorerhaltenen Siebenbürger Rufsch zusammen. Ausland besorgt angeblich eine Erhebung in russisch-Polen, welche in Galizien angezettelt werden sollte. Potoki soll über die Stimmung der nationalen Polen Galiziens berichten und Instruktionen für alle Fälle empfangen.

Verschiedenes.

Stuttgart. Am Sonntag Abend hielt Pastor Jentsch, Inspektor der Berliner Stadtmission, im evangel. Saal einen Vortrag über die kirchlichen Verhältnisse Berlins. Die angeführten Zahlen gaben einen interessanten Einblick in dem unabweislichen Zuwachs der Bevölkerung in Berlin seit 60 Jahren. Zählte Berlin im Jahre 1819 nur erst 184,000 Einwohner, so ergab die neueste Volkszählung 1 Million und 4000 Einwohner. Davon sind weitaus die meisten Eingewanderte und nur etwa 380,000 geborene Berliner. Unter ihnen zeigt sich eine kirchliche Verwahrlosung, die für die Zukunft höchst besorgniserregend ist. Von 9703 Ehepaaren ließen sich im Jahre 1875 nur 1621 kirchlich trauen und zur Zeit befinden sich in Berlin 7000—9000 ungetaufte Kinder. Wie notwendig unter solchen Umständen und bei der kaum zu bewältigenden Größe der Kirchspiele (auf 1 Geislichen kommen durchschnittlich 20,000 Gemeindeglieder) die Hand in Hand mit der Kirche gehende Stadmission ist, leuchtet ein und hat derselben auch das deutsche Kaiserpaar von Anfang an die lebhafteste Theilnahme zugewendet. Der stehende, ansprechende Vortrag fand bei lebhaften Aufmerksamkeiten und bei der geschätzten Theilnahme rege. S. M.

Das Sanitätswesen der russ. Armee ist, wie alle Augenzeugen vom Krieg.

Schauplätze berichten, sehr mangelhaft, allein in Russland selbst kommen beim Transport der Verwundeten die unersätzlichsten Dinge vor. So schreibt ein Korrespondent der Wirschnische Wjedomosti aus Scharow: "Ein Zug brachte 345 Verwundete, aber in welcher erbärmlichen, herzzerreißendem Zustande! Die Unglücklichen kamen in gewöhnlichen Lastwagen, wie Häringe zusammengeschoben, an. Diese Wagen eigneten sich nicht im geringsten zur Beförderung von gesunden Menschen und waren selbst für Vieh-Transporte nicht entsprechend eingerichtet, schon deshalb, weil in keinem derselben ein Fenster oder sonst eine Oefnung, durch welche die Luft hereinströmen könnte, vorhanden war. Die Verwundeten lagen auf dem schmutzigen, mit Fisch- und Fleisch Geruch verpesteten Wagenboden und in totaler Finsternis. Als Augenzeuge kann ich Sie versichern, daß im ganzen Zug nicht ein Polster, nicht eine Decke, ja selbst nicht eine Handvoll Stroh aufzutreiben war. An Wasser war ein vollständiger Mangel. Die Verwundeten konnten vor Schmerz und Durst noch so ergreifend jammern, Niemand konnte und wollte auch mit einem Tropfen Wasser zu Hilfe eilen, die Reise dauerte 4 Tage und 4 Nächte, die Nächte waren kühl, die Unglücklichen lagen ohne Decken. Während der ganzen Reisebauer bekamen sie nicht ein einziges Mal warme Nahrung; genährt waren sie schlechter als die Hunde. Soll man sich schließlich wundern, wenn jeder Siebente unterwegs starb? Die Leichen wurden während der Fahrt hinausgeworfen."

(Meraner Trauben-Export.) Von den ausgezeichneten Tafeltrauben des Meraner Burggrafen-Amtes werden alljährlich große Mengen nach Deutschland und besonders nach München exportirt. Wenn die gegenwärtige, zum Verlesen sehr günstige Witterung anhält, so übersteigt der Export sicher noch das seit Eröffnung der Brennerbahn gewöhnliche jährliche Quantum von durchschnittlich 40,000 Zollcentner. Wie verlautet, versendet die Doppelgemeinde Mainz allein bei 600 Zollcentner täglich. Der Preis der Trauben auf der Rebe ist 6 fl. bis 6 fl. 50 kr. für den Wiener Centner. Nur muß bemerkt werden, daß die Traube gewogen wird, nachdem jede unbrauchbare Beere ausgeschnitten worden ist.

(Die Kluge Fliege.) Unter diesem Titel veröffentlicht die "Berliner Wespen" folgende Uebersetzung einer äsopischen Fabel: Einst zog ein Fliegen über Land und gelangen in ein blühendes Kuchengebüde. Da ersch die erste einen Kuchenteil, sog auf ihn und naschte; da sie aber keinen Klaua vertragen konnte, so bekam sie die Dünnarmentzündung, stiehe dahin und starb. Die zweite Fliege hierdurch vorsichtig gemacht, mied den Kuchenteil, und versuchte sich an einer Tasse mit Kaffeeinhalt, aber des Eisenoxyds war zu viel, es untergrub ihre Gesundheit, sie legte sich hin und segnete das Zeitliche. Die dritte Fliege dachte bei sich: Sind die Süßigkeiten hier alle vergiftet, so werden es wohl hoffentlich die Fleischwaren nicht sein, sog auf eine Wurstscheibe und hieb wader ein. Aber welche Fliege könnte Arsenik vertragen? Auch sie versammelte sich bald zu ihren Vätern. Die vierte Fliege aber war eine Kluge Fliege; sie ließ alles unberührt, bis sie ein opferndes Blatt Papier entdeckte, darauf ein Todtenkopf gemalt und "Fliegengift" aufgedruckt war. Da ging sie getroßt heran und aß und trank und blieb gesund und guter Dinge, denn das Fliegenpapier war — auch verlässlich!

Aus Maraquilla (Nou-Granada) erhält "Aloys" unterm 31. August folgende wichtige Mitteilung: Die Stadt Conjo brannte am 17. August total nieder. Sämmtliche Vodepos waren mit Waaren und Produkten gefüllt, aber nicht ein einziges Coli wurde gerettet, ausgenommen 400 Säcke, welche nur beschädigt wurden. Es heißt, daß der Brand durch Funken von den feuerprienden Bergen in der Nachbarschaft verursacht wurde. Am 18. August

entstand ein großes Feuer auf den Ebenen außerhalb Gandas, welches eine Zeitlang drohte die Stadt ebenfalls einzuzäschern. Drei Häuser brannten als man des Feuers Herr wurde. Ein Wirbelsturm suchte diese Stadt am 19. August heim.

Leim wasserficht zu machen. Man erweicht den Leim in kaltem Wasser bis er eine weiche, gallertartige Masse bildet und läßt diese dann vollends bei gelinder Wärme in Leindörsirnig auf. Dieser Leim trodnet sehr bald und damit aufgeleimte Journire lösen sich in feuchter Luft nicht ab.

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft.

Heilbronn den 2. Okt. Ledermarkt. Der Verkauf geht bei mäßigen Zufuhren ziemlich lebhaft, doch hat Schmallerder noch keine Preisbesserung erlangen können; für gutes Schleder stärkere Nachfrage.

Landesproduktenbörse.

Stuttgart den 1. Okt. Wir haben seit 8 Tagen jeden Morgen starken Regen, während es den Tag über warm ist. Der Schaden, welchen die Kälte in den Weinbergen angerichtet hat, kann noch nicht genau bemessen werden, jedenfalls aber ist derselbe sehr bedeutend. Im Getreidegeschäft war es auch in der vorigen Woche ziemlich still und an einzelnen Plätzen kühlte die Preise etwas ein. An unserer heutigen Börse blieb das Geschäft beschränkt, da Käufer sehr zurückhaltend waren. Wir notiren: Weizen, bayr. 12 M. 50 Pf., ungar. 12 M. 35 Pf. Kernen 13 M. bis 13 M. 35 Pf. Gerste, ungar. 10 M. 60 Pf. bis 11 M. 30 Pf. Mohr prima 26 M. Mehl Preise per 100 Kilogramm inkl. Sack. Mehl Nr. 1: 39—40 M. do. Nr. 2: 35 bis 36 M. 50 Pf. do. Nr. 3: 31—32 M. do. Nr. 4: 26 M. 50 Pf. bis 28 M.

Fruchtpreise.

Hall den 29. Sept. Kernen 13 M. 8 Pf. Roggen — M. — Pf. Dinkel 9 M. — Pf. Haber — M. — Pf.

Hopfenpreise.

Urach den 1. Okt. Im Hopfenhandel war in den letzten Tagen sehr viel Leben bei uns, die Preise stiegen von 80 auf 95 Mark hinaus.

Asumstadt. Fehrl v. Elrichshausen'sche Gutsverwaltung verkauft: nach England 150 M. per Centner.

Obkpreise.

Eglingen den 1. Okt. Badisches Obst von Königshofen per Ctr. zu 5 M. 50 Pf., heftisches zu 5 M. 50—60 Pf., bayerisches zu 5 M. 50—60 Pf.

Gestorben.

den 1. Oktober: Friedrich Stroß, Tuchmacher von hier, 63 Jahre alt, an Altersschwäche. Beerdigung am 3. d. Mts., Abends 5 Uhr mit Fußbegleitung.

Goldkurs vom 2. Okt.

Table with 4 columns: Item, Mark, Pf., Sh. Items include 20 Frankenstücke, Englische Souverains, Russische Imperiales, Dollars in Gold, Holländische 10fl. St.

Eisenbahnfahrplan vom 15. Mai 1877.

Table with 5 columns: Station, Abg., 5.40, 8.15, 1.35, 6.50. Stations include Badnang, Raubach, Winnenden, Waiblingen, Anl.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 117

Samstag den 6. Oktober 1877.

46. Jahrg.

Er scheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 4 Mk. 65 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die empfangliche Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen

Aufhebung einer Straßensperre.

Die am 20. August 1877 verfügte Sperre der Staatsstraße bei Murrhardt ist wieder aufgehoben. Den 3. Okt. 1877.

R. Oberamt. Göbel.

An die Orts-Vorsteher, die Kirchweihbelustigungen betr.

In Beziehung auf die bevorstehenden Kirchweihfeierlichkeiten wird den Ortsvorstehern der oberamtliche Erlaß vom 17. Okt. 1873 (Murrthalbote Nr. 122) ins Gedächtniß zurückgerufen und insbesondere auf das bestehende Verbot der sog. Scholtersche aufmerksam gemacht. Wo in einzelnen Orten die Ortspolizei zu Aufrechterhaltung der Ordnung der Unterstützung eines Landjägers bedarf, ist solche rechtzeitig vom Oberamt nachzusuchen. Badnang den 4. Oktober 1877.

R. Oberamt. Göbel.

Murrthal-Bahn. Verpachtung v. Grundstücken.

An der Bahnstrecke von Badnang nach Sulzbach werden die sogenannten Bahnabschnitte an Ort und Stelle auf die Dauer eines Jahres im öffentlichen Aufstreich verpachtet und zwar: Am Montag den 8. Okt., Vormittags 7—12 Uhr vom Bahnhof Badnang bis Station Oppenweiler, Nachmittags 2—6 Uhr von Station Oppenweiler bis an die Sektionsgrenze auf der Markung Sulzbach.

Badnang den 4. Okt. 1877. R. Eisenbahnbauamt. Göbel.

Murrthal-Bahn. Eisenbahnbauamt Murrhardt.

Die unterzeichnete Stelle bebadt zur Abmarkung der Bahnstrecke Sulzbach-Murrhardt 400 Stück Bahn-Marksteine, 300 Stück Straßen-Marksteine und 300 Stück gewöhnliche Marksteine nach vorgeschriebenen Dimensionen aus dem besten Material des weißen Sandsteins geliefert. Ueberschlag und Bedingungen können hier eingesehen werden. Lieferanten wollen ihre Offerte mit Preisangabe pro Stück jeder Sorte spätestens bis zu dem am Montag den 8. Oktober 1877, Vormittags 11 Uhr, stattfindenden Submissionsverhandlung einreichen. Murrhardt den 29. Sept. 1877. R. Eisenbahnbauamt. Scholler.

Schäferhaus. Haus- und Güterverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des + David Bai, gewes. Holzauers in Walbenweiler kommt am Dienstag den 9. d. M., Vormittags 10 Uhr, Dasselbe besteht in den erforderlichen Gebäulichkeiten, neu erbaut

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Ein 1stodiges Wohnhaus mit Fuhmauer, Viehstall, Scheuer und Laubhütte, neben der Straße und Christian Böhrer, 1 G. 54 A. 90 M. Gärten, Acker und Wiesen, Waisengerichtl. Anschlag 2470 M. wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 3. Okt. 1877. Waisengericht. Memminger, Vorstand.

Murrhardt. Schafwaide-Verpachtung. Die Wintereschafwaide auf hiesiger Markung vom 14. Nov. d. J. bis 31. März 1877 wird nächsten Donnerstag den 11. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause wie seither in 14 Abtheilungen im Aufstreich in Pacht gegeben, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 4. Okt. 1877. Stadtpflege. Glessing.

Oberweiskach. Hausverkauf. Durch den Neubau eines Schulhauses ist das alte entbehrlich und kommt nebst dem dabei befindlichen Garten am Montag den 8. Oktober 1877, Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum letztenmal zum Verkauf und Aufstreich, wozu Liebhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen, eingeladen werden. Den 3. Okt. 1877. Schultheiß Schügler.

Oberroth, Station Hall, Württemberg. Rentables Gut feil. Am Montag den 8. Okt. 1877, Vormittags 11 Uhr, verkaufe ich mein Gut in öffentlicher Versteigerung auf dem Rathhause in Oberroth. Dasselbe besteht in den erforderlichen Gebäulichkeiten, neu erbaut

Zur Schafzucht eignet sich das Gut deshalb insbesondere, weil hier viele feile Winterweiden zu haben sind. Die Sägmühle liefert den jährlichen häuslichen Holzbedarf unentgeltlich und viel schätzbares Strumaterial in Säglpänen. Alles greift so geschickt in einander, daß ein intelligenter Besitzer aus seinem Kapital hohe Zinsen erbält. Auch Jagd und Fischwasser ist zu haben. Bei annehmbarcm Angebot erfolgt sofort bei der ersten Verhandlung der Zuschlag. Zahlungsbedingungen billigt. E. Schliekmann, Detonom. Ullmersbach OA. Badnang.

Holzverkauf. Unterzeichneter verkauft am Dienstag den 9. Okt., Vormittags 11 Uhr, eine Parthie Bauholz, 5 starke Stämme mit 16 Meter lang, 30 Stück mit 8—12 Meter lang und sonst noch ein Quantum Bau- oder Gerüstholz, wozu freundlichst einladet Maurermeister Spenninger.

Sachung.
Haus-Verkauf.
 Durch Ankauf der früheren Oberamtsgerichtsgebäude sind mir nachstehende Gebäude entbehrlich geworden und lege deshalb

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, gemübltem Keller, Stall und Dunglege auf dem Hofplatz, sowie ein daneben stehendes 3stöckiges Wohnhaus mit 3 Wohnungen, Keller und Dunglege dem Verkaufe aus. Beide Gebäude sind aufs Beste unterhalten und können die Verkaufsbedingungen unter Umständen ganz billig gestellt werden. Etwaige Liebhaber wollen sich an mich wenden

David Stelzer b. d. Post.

Allmersbach Da Sachung.

Haus- und Güter-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein neuerbautes Wohnhaus mit Zwerchdach zu verkaufen. Zugleich können 1 Viertel Acker hinter dem Haus und 1 1/2 Viertel neben dem Haus mit erworben werden. Der Abschluß eines Kaufs kann täglich stattfinden.

Gottlieb Schief, Maurer.

Murrhardt.

Haus-Verpachtung oder Verkauf.

Das von mir käuflich erworbene Haus in der obern Vorstadt setze ich wegen Krankheitsumständen der Verpachtung oder dem Verkauf aus. Das Anwesen besteht in der Hälfte an einem Hof, Wohnhaus, einer halben Scheuer u. Nebenhaus sammt Gemüsegarten, und würde sich das Anwesen zu jedem Geschäft, hauptsächlich zu einer Wirtschaft oder Megerei eignen, da es unmittelbar an der Hauptstraße Gaildorf und Vorderwehlmurr liegt.

Näheres bei Georg Runz in Vorderwehlmurr.

Oppenheim bei Sachung.

Bauhütte zc.-Verkauf.

Es ist eine einstockige, ausgerichtete, mit Platten bedachte, 53 Fuß lange, 20 Fuß breite, in gutem Stand befindliche Bauhütte, Schmied- & Wagnerhandwerkzeug, ferner mehrere Steinwägen und Pferdegeschirre, sowie 2 sehr schöne Sandfeinbrüche in der Nähe von Sulzbach zu verkaufen und wollen sich Liebhaber wenden an

C. Weller, Bauunternehmer.

Sachung.

Spiellarten

empfeilt billigst Hermann Schlehner.

Corsetten

in großer Auswahl bei Hermann Schlehner.

Schwarzen Cashemir und Schwarze Cashemirshawls

in vielen Sorten billigst bei Hermann Schlehner.

Damenwesten

in großer Auswahl bei Hermann Schlehner.

Murrhardt.

Bettfedern

empfeilt billigst August Seeger.

Murrhardt.

Die Maschinenfabrik & Eisengießerei

von Jul. Wolf & Cie. in Heilbronn

empfeilt:

Hartgussrollen, Achsen, Lager, complete Rollwagen, Hebefraßnen in 5 verschiedenen Größen, transportable Drehfraßnen, geprüfte englische Ketten. Ferner Locomobilen, Dampfmaschinen für Bierbrauereien und Fabriken, Mühlen-einrichtungen. Große Auswahl in Modellen aller Art.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Deutsche Postdampfschiffahrt

von BREMEN nach AMERICA.

nach Newyork: jeden Sonnabend. 1. Caj. 500 M. 2. Caj. 300 M. Zwischendeck 120 M.	nach Baltimore: 10. Okt. 17. Okt. 31. Okt. Cajüte 400 M. Zwischendeck 120 M.	nach New-Orleans: 10. Okt. 14. Nov. 19. Dec. Cajüte 630 M. Zwischendeck 150 M.
---	---	---

Nähere Auskunft ertheilt die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen- sowie deren alleiniger Generalagent für Württemberg

Johs. Rominger in Stuttgart

und dessen Agenten

Louis Höchel jr., Zinggießer in Sachung.
Aug. Seeger in Murrhardt.

Modellhüte

stehen zur gefälligen Ansicht bereit. Auch sind wieder die neuesten Blumen, Federn, Gaze, Zälle, Schleier, Filzhüte zc. sowie Todtenbouquets in schönster Auswahl eingetroffen bei

Emma Schrenk.

Ein Kuhkalb

zur Nachzucht, ausnahmsweise schön, verkauft Schabalter Pfaffenmayer.

Sulzbach a. M. Unterzeichneter setz zwei zum schweren Zug taugliche

Pferde

zum Verkaufe aus. Lammwirth Kreeb.

Murrhardt. Einen bereits noch neuen Säulenofen, im Zimmer heizbar, sowie einen sehr schönen Kastenofen hat im Auftrag zu verkaufen Heinrich Köhle, Hafner.

Murrhardt. Kalt ausgelassenen

Sonig

feinsten Qualität empfiehlt in besterigen Quantitäten

Schmid, Wund- u. Hebzgt.

Sachung. Wer bei dem heurigen

reichen Kartoffelertrag

von seinem Segen den beiden Anstalten Pauslinenpflege und Richtenstern in Bebe etwas zulommen lassen möchte, wolle seine Gaben dem Unterzeichneten zur Weiterverbreitung übergeben.

J. Dorn am Markt.

Rechnungsbericht der Gewerbebank in Murrhardt eingetragene Genossenschaft, vom Monat September 1877.

Einnahmen.	Mt.	Pf.
Barvorrath am 1. Sep. 1877	1,450.	42.
Laufende Rechnung	43,597.	84.
Anlehen	28.	31.
Zurückbezahlte Vorschüsse	4,968.	57.
Wechsel-Conto	2.	24.
Monatl. Einlagen der Mitglieder	554.	—.
Sparcassen Einlagen	68.	—.
Zinsen und Provision	70.	71.
	50,740.	09.
Ausgaben.	Mt.	Pf.
Laufende Rechnung	33,419.	02.
Retourbezahlte Anlehen	6,059.	46.
Abgegebene Vorschüsse	1,745.	—.
Retourbezahlte Einlagen	600.	—.
Retourbezahlte Sparcassengelder	85.	22.
Unkosten	342.	20.
Zinsen	90.	49.
Bar am 30. Sept. 1877	8,398.	70.
	50,740.	09.
Buchungen im Journal	3,895.	18.
Total-Umsatz im Sept. 1877	95,527.	24.
Controleur: Heinrich Horn.		

Melkessuppe

mit ausgezeichnetem Lagerbier, wozu höchlich einladet Metzger Mayer.

Sachung. Nächsten Sonntag

Kleine Kartoffeln

kaufst Bäder, Noos Bwe. Württemberg.

Sachung. Einen geräumigen, verschließbaren

Kellerplatz

hat sogleich zu vergeben Gottlob Kayser, Sattler.

Sachung. Trauer-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten gebe ich die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau gestern früh in Remmingen, wo sie bei ihren Eltern auf Besuch und zur Erholung war, unerwartet schnell an einem Bluthurz verschied ist.

Um stille Theilnahme bittet der trauernde Gatte: Friedrich Kaiser, Condukteur.

Sachung. Zwei gute weingrüne Fässer,

ein Beimriges und ein 1 1/2eimriges setz wegen Kellerräumung um billigen Preis dem Verkauf aus

Carl Wahle, Tuchmacher.

Sachung. Ein gutes Handwägle

mit Leitern, sowie zwei schöne Kinderwägelchen verkauft billig D. Ruppmann.

Sachung. Geld-Antrag.

1000 M. Privatgeld sind sogleich oder bis Martini gegen doppelte Sicherheit auszulihen. Von wem? sagt die Redaktion.

Sachung. 3 tüchtige Arbeiter

sucht zum sofortigen Eintritt Frey, Schuhmacher.

Steinschläger

finden bei einem Verdienst von 1 M. 50 Pf. pro Kubikmeter Arbeit bei Schneider & Niederberger in Sulzbach.

Sachung. Keller und Böden zu vermieten.

In der früheren Remise des Oberamtsgerichts habe ich 2 große Böden sowie dessen Keller zu vermieten. David Stelzer b. d. Post.

Vom Kriegsschauplatz.

In der Dobrubtscha, bei Ruskul u. Rahowa haben in den letzten Tagen Scharmügel stattgefunden, doch läßt sich aus denselben eine Bewegung größerer Truppenmassen nicht erkennen. Wie dem „Standard“ aus Konstantinopel telegraphirt wird, beklagt man sich bei dem Serraskierat sehr über Mehemed Ali, derselbe sei unfähig, eine größere Armee zu leiten und marschire zu langsam; man glaubt, daß Mehemed Ali durch Suleiman Pascha ersetzt werden wird. Der Hauptgrund dieser Veränderung würde jedoch die Eiferucht der Mohamedaner sein, welche es nicht vertragen, daß ein Christ solch eine wichtige Position inne hat.

Bei Silistria arbeiten die Türken an dem Bau einer Brücke über die Donau fleißig fort. In Rumänien und insbesondere in Bulareh herrscht deshalb einige Besorgniß vor einem eventuellen Einfall der Türken. Die nächste Folge des türkischen Brückenschlages wird, wie die R. fr. Br. schreibt, wohl sein, daß man sich im russischen Hauptquartier gezwungen sehen wird, einen Theil der für Bularien bestimmten Verstärkungen, etwa eine Gardebataillon, in der gegenwärtig von Truppen ganz entblößten Bukalager zurückzulassen. Ohne seine Stellung im Festungs-

Sachung. Ein solides Fleißtaes Mädchen,

das in den Haushaltungsgeschäften erfahren ist, sucht auf Martini

Wer? sagt die Red. d. Bl.

Sachung. Tanzunterricht.

Mit einem solchen habe ich begonnen, weitere theilnehmende Damen und Herren können sich noch bis Montag den 8. Okt. Abends 8 Uhr im Saale zum Schwimmen anschließen.

Achtungsvoll Wb. Sabn, Tanzlehrer an der Frauenschule Neulingen.

Sachung. Krieger-Verein.

Montag Abend 8 Uhr Versammlung im Gasthaus z. Eisenbahn.

Uuterweisch. Krieger-Verein.

Am Sonntag den 7. d. M., Nachmittags 2 Uhr bei Baumann.

Althütte-Geßelberg. Krieger-Verein.

Sonntag Nachmittags von 2 Uhr an Versammlung in der Krone in Schöllhütte. Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein Der Vorstand.

Stollwerk'sche Brustbonbons

sind sowohl naturell genommen als Abends und Morgens in heißer Milch oder Thee aufgelöst getrunken von vorzüglicher Wirkung gegen jedes Hals- und Brustleiden. In Originalpaketen à 50 Pfg. vorrätzig in

Sachung bei Apotheker C. Niedel und L. W. Feucht, in Murrhardt bei G. F. Stähle's Wittme und Conditor C. Glöckel, in Sulzbach bei S. Sättle

Sachung. Ein Knabe

wird auf einige Stunden des Tags zum Auslaufen gesucht von

Gustav Stelzer.

Ein großartiger Erfolg

ist es ohne Zweifel, wenn von einem Buche 90 Auflagen erschienen sind und um so großartiger ist derselbe, wenn dies trotz begünstigter Angriffe möglich war und in einer so kurzen Zeit, wie solches der Fall bei dem illustrierten Buche:

Dr. Airy's Naturheilmethode

Dieses vorzügliche populär-medicinische Werk kann mit Recht allen Kranken, welche bewährte Heilmittel zur Beseitigung ihrer Leiden anwenden wollen, dringend zur Durchsicht empfohlen werden. Die darin abgehandelten Stoffe beweisen die außerordentlichen Heilerfolge und sind eine Garantie dafür, daß das Vertrauen nicht getäuscht wird. Dasselbe über 500 Seiten starke, nur 1 Mark kostende Buch ist in jeder Buchhandlung vorrätzig, wird aber auch auf Wunsch direct von Richter's Verlag's-Anstalt in Leipzig gegen Einreichung von 10 Briefmarken à 10 Pf. versandt.

Illustrirte Frauenzeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Anlage allein in Deutschland 245,000.

Erscheint wöchentlich. Vierteljährlich M. 2. 50.

Jährlich 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette, und etwa 400 Musterzeichnungen für Weißbäderei, Soutache zc.

12 große colorirte Modenkupfer. 24 illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Große Ausgabe. Viertelj. M. 4. 25. Jährlich, außer Obigem: noch 48, im Ganzen also 60 colorirte Modenkupfer, darunter 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauenzeitung), kostet vierteljährlich nur M. 1. 25.

Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten jederzeit angenommen.

der Donau Armee und ist bereits in Nasgrad angekommen. Mehemed Ali Pascha, der bisherige Kommandant der Donau-Armee wurde zurückberufen.

Wien den 4. Okt. Ueber Mehemed Ali's Abhebung und die Berufung Suleiman's verlautet in diplomatischen Kreisen, Mehemed Ali habe sich geweigert, mit den vorhandenen schlecht eingedübten Truppen die Jantra Linie anzugreifen, worauf die Frage an Suleiman gerichtet wurde, ob er dazu bereit sei. Als dieser bejahte, folgte der Kommando-Wechsel.

Konstantinopel den 4. Okt. Die „Agence Havas“ meldet: Gestern kam es zu einer großen Schlacht in der Gegend von Ani. Die Russen wurden vollständig geschlagen und erlitten enorme Verluste. Großfürst Michael führte persönlich das Kommando. 2 russische Generale und zahlreiche Offiziere sind gefallen.

London den 4. Okt. Dem „Standard“ wird aus Konstantinopel heute telegraphirt: Die Schlacht zwischen Ruzhfar Pascha und den Russen, welche Dienstag unentschieden blieb, wurde gestern erneuert und endete mit einer totalen Niederlage der Russen, welche ungeheure Verluste erlitten; darunter zwei Generale und viele Offiziere. Auch die türkischen Verluste sind bedeutend.

